

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (22/TouWi/2020)

am 26.11.2020

im Foyer des Theaters in der Oberschule, Osterstr. 50, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 08.10.2020
1457/2020/2.3
8. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung
9. Süderneuländer Sportverein - Sommerbühne 2020
1455/2020/2.3
10. Adventskonzept 2020
1454/2020/2.3
11. Haushalt 2021: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
1453/2020/2.3
12. Musik ist in der Stadt; Antrag der SPD Fraktion vom 26. Juni 2020
1322/2020/3.2
- 12.1. Musik ist in der Stadt; Antrag der SPD Fraktion vom 26. Juni 2020
1322/2020/3.2/1
13. Dringlichkeitsanträge
14. Anfragen, Wünsche und Anregungen
15. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
16. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Reinders eröffnet um 17:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Reinders stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Im Gremium fehlt Ratsherr Tjaden (Vertretung Ratsherr Wimberg).

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Vorsitzender Reinders bittet, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die mit Schreiben vom 13.11.2020 bekanntgegebene Tagesordnung wird vom Tourismus- und Wirtschaftsausschuss mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 7 einstimmig festgestellt.

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

zu 5 Bekanntgaben

keine

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Keine Wortmeldungen

**zu 7 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 08.10.2020
1457/2020/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt!

Abgesetzt / Vertagt

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 8 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung

Kurdirektor Korok trägt seine Präsentation vor.
Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Kurdirektor Korok gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für den Mehrgenerationspark („Workout-Anlage“) vorliegt. Baubeginn ist voraussichtlich im Januar. Die Fertigstellung ist zum Saisonbeginn geplant.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Meerwasserwanne im Zeit- und Kostenplan liegt und es hierzu keine Besonderheiten gibt.

Der Kutter vor dem Ocean Wave musste aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Der neue Kutter ist bereits da und wird nach Vorlage der behördlichen Genehmigung an den bisherigen Standort gestellt.

Bürgermeister Schmelzle ist erstaunt und erfreut über den positiven Bericht der Wirtschaftsbetriebe, trotz des schwierigen Jahres. Die Zahlen geben Hoffnung für die Zukunft. Er lobt den bei der Planung der Wasserkante bedachten Ausweichstrand. Die Wasserkante wird gut angenommen und zeigt bereits einen deutlichen Mehrwert. Er bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten und der Politik, welche das Projekt mitgetragen hat.

Ratsfrau Ippen fragt, ob auch in diesem Jahr eine Befragung der Gäste durchgeführt wurde.

Kurdirektor Korok bejaht dies. Es liegen jedoch noch keine Ergebnisse vor. Auf die Anzahl der Teilnehmer hat man keinen Einfluss, da die Umfragen bei den Vermietern ausliegen. Gern trägt er die Ergebnisse im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 9 Süderneuländer Sportverein - Sommerbühne 2020
1455/2020/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Präsentation durch die Veranstalter Thorben Arend und Stefan Goldenstein sowie dem Süderneuländer SV.

Die Veranstalter Thorben Arend und Stefan Goldenstein präsentieren die Idee und Umsetzung der „Sommerbühne 2020“ als Corona-konforme Veranstaltungsidee.

Ratsherr Eiben lobt die Idee und das Engagement und bedankt sich für die Präsentation.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 10 Adventskonzept 2020
1454/2020/2.3**

Sach- und Rechtslage:

In der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen vom 30.10.2020, welche vom 02.11.2020 bis zum 30.11.2020 in Kraft tritt, ist in § 10 Abs. 1 Nr. 3 das Verbot von Weihnachtsmärkten formuliert.

Die IG Ludgeri hat daraufhin entschieden, dass der Weihnachtsmarkt der IG Ludgeri im Jahr 2020 ausfällt. Das Wirtschaftsforum Norden, die IG Ludgeri und das Stadtmarketing der Stadt Norden haben in Zusammenarbeit ein alternatives, coronakonformes Adventskonzept entwickelt, um den Norderinnen und Nordern dennoch ein weihnachtliches Ambiente in Norden bieten zu können.

Neben der alljährlichen Überspannungsbeleuchtung in der Osterstraße und dem Neuen Weg wird es in diesem Jahr zusätzliche bunte Illuminationen in der Innenstadt geben. Diese werden von der Firma F&T Lights aus Marienhafe installiert. Durch die Lichtilluminationen werden einzelne Gebäude in Szene gesetzt, darunter auch die Mühle am Norder Tor. Die Beleuchtung wird für den Zeitraum von ca. 6 Wochen in der Norder Innenstadt zu sehen sein.

Des Weiteren haben die Stadtwerke Norden sich bereits im Frühjahr dafür ausgesprochen, Tannenbäume für die Dekoration der Osterstraße und des Neuen Weges zu sponsern. Diese Bäume sind regional aus dem Lütetsburger Forst beschafft worden und wurden von der KVHS Norden abgeholt und aufgestellt. Geschmückt werden die Bäume von Norder Kindergärten.

Für eine musikalische Weihnachtsatmosphäre sorgt eine angenehme Beschallung durch die Geschäfte mit dem Weihnachtssender von Radio Nordseewelle, die auch bis vor die Geschäfte reichen soll. Einige Norder Geschäfte

beteiligen sich zudem an dem traditionellen Sternenpass des Wirtschaftsforum Norden, ein Gewinnspiel für alle, die lokal einkaufen.

Am unteren Neuen Weg gibt es die „Lüttje Wiehnachtsstuv“, die im Sparkassengebäude als Popup Store verschiedenen Ausstellern die Möglichkeit bietet, temporär in der Adventszeit ihre Waren anzubieten. Die Aussteller wechseln regelmäßig und ein Teil der Erlöse wird an den Förderverein „Stationäres Hospiz Norden e.V.“ gespendet.

Am Neuen Weg, Ecke Doornkaatlohne wird die IG Ludgeri im UG des Gesundheitsamtes ebenfalls eine Fläche für ihre Aussteller anmieten und dort die Anbieter vom IG Ludgerie Weihnachtsmarkt temporär ihre Waren anbieten zu lassen. Dieser Popup Store benennt sich „Weihnachtsbummel“

Zusätzlich sorgen an den drei Adventssamstagen Walking Acts für Unterhaltung. Die Stelzenläufer halten durch ihre Höhe den notwendigen Abstand zu den Passanten.

Dieser Punkt wird von Julia Lüder und Ilka Löhr (Wirtschaftsforum Norden) in der Sitzung vorge-tragen.

Frau Lüder stellt die Ideen sowie deren Umsetzung zum Adventskonzept 2020 vor.

Ratsherr Feldmann möchte wissen, ob die geplante Öffnung des Popup Stores „Weihnachtsbummel“ ausfällt.

Erster Stadtrat Aukskel gibt bekannt, dass aufgrund einer Mitteilung des Landkreises leider sowohl der „Weihnachtsbummel“ als auch die „Lüttje Wiehnachtsstuv“ nicht öffnen dürfen, da es sich um weihnachtsmarktähnliche Veranstaltungen handle.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11 Haushalt 2021: Teilhaushalt 2 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing 1453/2020/2.3

Sach- und Rechtslage:

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss ist im Rahmen des Teilhaushalts 2 zuständig für die Beratung der Produkte des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Die Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt der Produkte des Fachdienstes 2.3 sind zwischen der Kämmerei und dem Fachdienst 2.3 vorbesprochen worden.

Eine Betrachtung des vorläufigen Entwurfs im Zusammenhang mit dem Gesamthaushalt ist in der kleinen Klausurtagung vom 11.11.2020 erfolgt.

Kommissarische Fachdienstleiterin Rump und Frau Lüder berichten über die geplanten und umgesetzten Projekte/Tätigkeiten in 2020 und geben einen Ausblick für das Jahr 2021. Im Anschluss präsentiert die kommissarische Fachdienstleiterin Rump den Haushalt 2021.

Ratsherr Feldmann fragt nach dem Grund der Reduzierung des Ergebnishaushaltes um 100.00,00 Euro.

Erster Stadtrat Aukskel nennt als Begründung unter anderem die Verlagerung der Stelle Liegenschaften.

Bürgermeister Schmelzle ergänzt die im Februar durchgeführte Veranstaltung Kamingespräche als positives Beispiel. Diese wurde sehr gut angenommen und soll zukünftig verstetigt werden.

Beschlussvorschlag:

Die zwischen dem Fachdienst 2.3 und dem Fachdienst 1.1 vorbesprochenen Mittelanmeldungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2020 für den Teilhaushalt 2 - Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing – werden zur Kenntnis genommen.

**zu 12 Musik ist in der Stadt; Antrag der SPD Fraktion vom 26. Juni 2020
1322/2020/3.2**

Sach- und Rechtslage:

Am 26.06.2020 wurde von der SPD-Fraktion ein Antrag „Musik ist in der Stadt“ gestellt. Inhalt ist die Beantragung einer Zuschussgewährung i.H.v. 5.000 € der Stadt Norden an das Wirtschaftsforum Norden. Eingesetzt werden soll der Zuschuss für einen ein- bis zweimal wöchentlich stattfindenden Auftritt von Solokünstlern im Innenstadtbereich, um das Einkaufsvergnügen in der Innenstadt musikalisch zu begleiten.

Begründet wird der Antrag damit, dass die Corona Krise die Einzelhändler und Gastronomen und auch die Soloselbständigen Musiker hart getroffen hat und das Einkaufsvergnügen aktuell mit vielen Einschränkungen stattfindet. Die Livemusik soll als wirtschaftsfördernde Maßnahme das Einkaufsvergnügen wiederherstellen und zusätzliche Kunden in die Geschäfte und Gastronomie bringen. Gleichzeitig würden damit die soloselbständigen Künstler Unterstützung finden, da diese in den Hilfspaketen von Bund und Land aktuell keine Berücksichtigung finden.

Der Fachdienst 3.2 könnte die finanziellen Mittel für diesen Zuschuss aufbringen. Jedoch gilt es aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie zu prüfen, ob diese musikalische Innenstadtbelebung der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus (Stand: 03.07.2020) entspricht.

Das Stadtmarketing hatte für die Monate Juli und August 2020 eine ähnliche musikalische Veranstaltung („Musikalische Samstage“) in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Norden geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollten an vier aufeinanderfolgenden Samstagen verschiedene regionale Musiker in der Norder Innenstadt das Einkaufserlebnis musikalisch begleiten. Diese Veranstaltung musste aufgrund der Bestimmungen zu Veranstaltungen während der Corona-Pandemie abgesagt werden! Daher wäre es widersprüchlich nun eine sehr ähnliche Veranstaltung in demselben Zeitraum durchzuführen. Die Bestimmungen zu Veranstaltungen besagen nach wie vor, dass aktiv keine Anlässe zum Verweilen der Menschen geschaffen werden dürfen, wenn die Abstandsregelungen hierbei nicht eingehalten werden können und eine Kontaktverfolgung nicht möglich ist. Dies wäre bei der oben genannten Idee „Musik ist in der Stadt“ allerdings der Fall. Da in der Innenstadt bei einer derartigen öffentlichen Veranstaltung keine Einlasskontrolle o.ä. möglich ist, lässt es sich nicht vorhersagen, wie viele Personen tatsächlich zum Verweilen stehen bleiben und somit der Mindestabstand von 1,5m nicht mehr gewährleistet wäre. Sofern wir als Stadt oder das Wirtschaftsforum Norden die zeitliche Organi-

sation der Straßenmusiker vornehmen und Auftragsgagen an die Musiker gezahlt werden, erhält dies einen Veranstaltungscharakter und verstößt gegen die Auflagen der aktuellen Verordnung und kann damit nicht unterstützt werden!

Da der Fachdienst die grundsätzliche Idee der Förderung für Musiker und weitere selbstständige Künstler unterstützt, arbeiten wir an Umsetzungsideen für Konzepte, bei denen die Einhaltung der Corona-Bestimmungen zu Veranstaltungen gewährleistet werden kann.

Die wichtigsten Punkte der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus vom 07.03.2020 sind angefügt. Ebenso ist die Definition einer Veranstaltung angefügt.

Es gibt eine Ergänzungsvorlage zur Originalvorlage. Die Originalvorlage hat sich dadurch erledigt.

**zu 12.1 Musik ist in der Stadt; Antrag der SPD Fraktion vom 26. Juni 2020
1322/2020/3.2/1**

Sach- und Rechtslage:

Nach wie vor schränkt die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen für viele Bereiche auch die selbstständigen Künstler in der Ausübung ihrer Arbeit stark ein. In den vergangenen Monaten wurde die Thematik „Musik ist in der Stadt“ an die Stadt Norden herangetragen, in der es um die Bezuschussung des Wirtschaftsforums geht, damit diese regionalen Musikkünstler für Auftritte in der Innenstadt engagieren können.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionslage und der geltenden Corona-Verordnung erscheint die Durchführung, wie beantragt, nicht so ohne Weiteres durchführbar.

Mit Rücksicht auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens und Einhaltung der geltenden Verordnungen kann der Fachdienst sich jedoch vorstellen, das Engagement von Künstlern durch das Wirtschaftsforum Norden im Jahr 2021 zu unterstützen. Dafür werden im Rahmen des Haushaltes unter dem Punkt „Durchführung eigener kult. Veranstaltung“ 50 % des Gesamtbudgets von 10.000 € fachdienstintern eingeplant.

Ratsherr Eiben bekundet seine Freude über die Aufnahme der Ursprungsidee durch den Fachdienst.

Ratsherr Sikken gibt den Hinweis, dass der Antrag nicht nötig gewesen wäre, da die Stadt in ihrem Konzept die Mittel bereits eingeplant hatte.

Stellvertretender Vorsitzender Wiebersiek lobt die Initiativen zur Belebung der Innenstadt insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation und die stetige Zunahme des Onlineshoppings.

Ratsherr Wimberg fragt, welche Maßnahmen zur Qualifikation des Einzelhandels in Norden im Bereich Onlinehandel unternommen wurden bzw. zukünftig geplant sind.

Kommissarische Fachdienstleiterin Rump antwortet, dass das letztes Wirtschaftsgespräch zum Thema Digitalisierung war. Eine thematisch anschließende Vortragsreihe war geplant, konnte jedoch bisher nicht umgesetzt werden. Auch gab es Überlegungen zu einem gemeinsamen Onlineshop für Norder Geschäfte. Dies lässt sich jedoch aufgrund der unterschiedlichen Warenwirtschaftssysteme schwer realisieren.

Frau Rump versichert, dass sich der Fachdienst diesem Thema zukünftig verstärkt widmen wird und appelliert an alle Norder Bürgerinnen und Bürger vor Ort einzukaufen.

Ratsherr Eiben lobt die Pläne zur Norden Kompass App.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sobald es die Corona Regulierungen des Landes Niedersachsen und des Landkreises Aurich zulassen, dem Wirtschaftsforum Norden einen Zuschuss i.H.v. maximal 5000,00€ für das Engagieren von verschiedenen, hiesigen Musikkünstlern zu gewähren.

Das Wirtschaftsforum Norden hat das Veranstaltungs- und Hygienekonzept zum Engagieren der verschiedenen Musikkünstler vor Auszahlung des Zuschusses mit der Verwaltung abzustimmen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 13 Dringlichkeitsanträge

keine

zu 14 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Wimberg weist auf das sich abzeichnende Kneipensterben in Norden hin und möchte wissen, ob die Wirtschaftsförderung dies auf ihrer Agenda hat. Er sieht diese Auswirkung auf den Fremdenverkehr problematisch.

Kommissarische Fachdienstleiterin Rump antwortet, dass ihr die Problematik bewusst ist.

Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung Korn erhält vermehrt Anfragen von Rollstuhlfahrern, welche wissen möchten, ob es seitens der Vermieter Hinweise auf rollstuhlgerechte Ferienwohnung bzw. ein entsprechendes Verzeichnis gibt.

Des Weiteren fragt Herr Korn, wie die Auslastungen sowie die Vermarktung der neuen behindertengerechten Strandkörbe und des Wattrollstuhls sind und ob die Anschaffung eines zweiten Wattrollstuhls geplant ist.

Kurdirektor Korok antwortet, dass ihm keine genormten barrierefreien Unterkünfte in Norddeich bekannt sind. Es gibt jedoch Unterkünfte die rollstuhlgerecht sind. Diese sind auch entsprechend gekennzeichnet. Es gibt jedoch einen Widerspruch in der Dienstleistungskette. Während der barrierefreier Ausbau der Strandpromenade stetig vorangetrieben wird, gibt es kaum entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten, barrierefreien Restaurants usw.

Die barrierefreien Strandkörbe wurden erst im September geliefert und konnten bisher kostenfrei ausgeliehen werden. Für das kommende Jahr sind die Preisgestaltung und die Modalitäten der Vermietung in Planung. Es erfolgt ein Ausbau der Digitalisierung der Strandkorbvermietung. Der Wattrollstuhl wird über die Nationalparkverwaltung vermietet und vermarktet.

zu 15 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Keine Wortmeldungen

zu 16 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Reinders schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:19 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Reinders

Schmelze

Herbert